HINTERGRUND

ZOFF UM ZONDLER

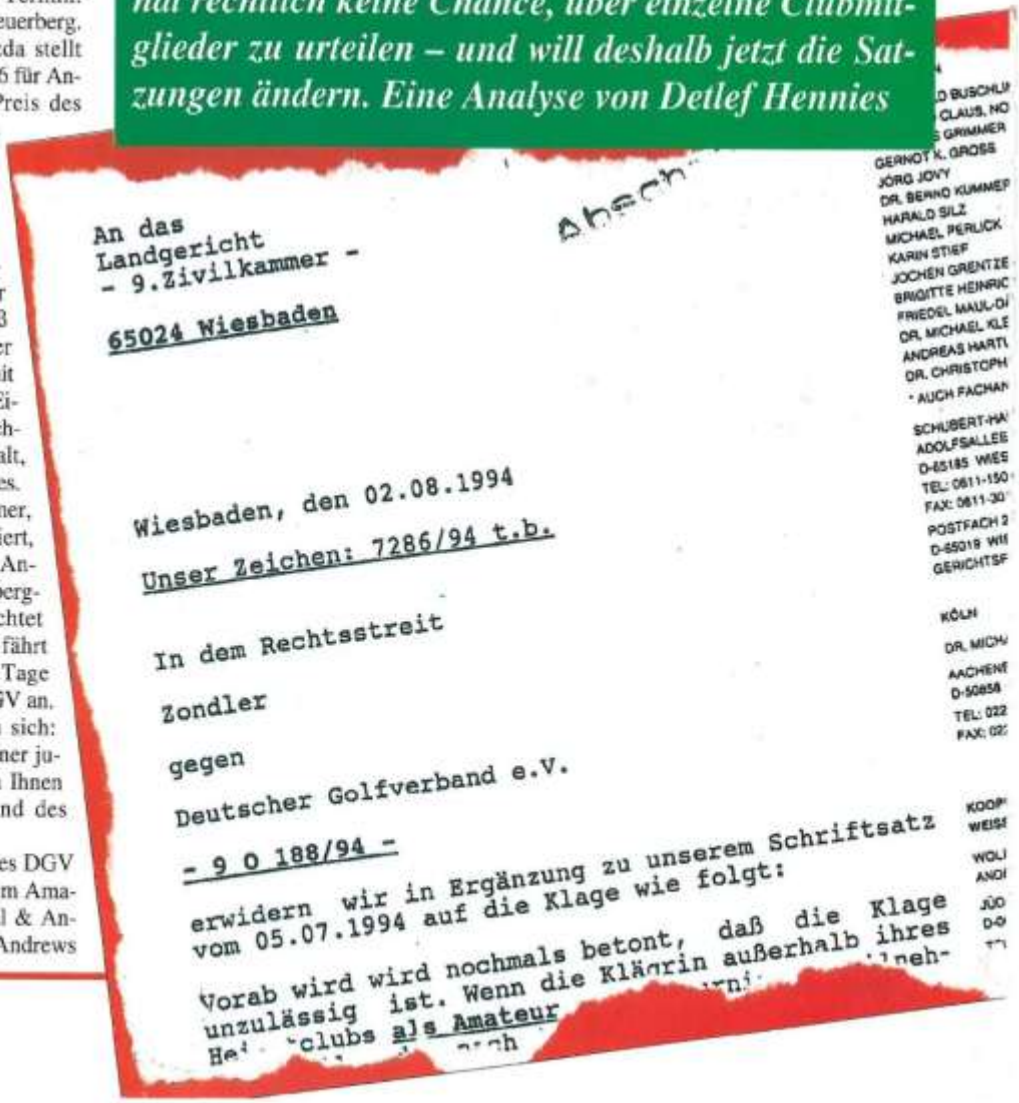
Weil Andrea Zondler mit einem gesponserten Wagen zum Turnier fuhr, erkannte ihr der Deutsche Golf Verband (DGV) die Amateur-Eigenschaft ab. Vater Urs Zondler klagte dagegen. Ergebnis: Der DGV hat rechtlich keine Chance, über einzelne Clubmitglieder zu urteilen – und will deshalb jetzt die Satzungen ändern. Eine Analyse von Detlef Hennies

Die Geschichte beginnt im Mai 1993, als das GOLFmagazin das Xedos 6-Turnier ausschreibt. Termin: 17. Juli 1993 in Beuerberg. Der Automobil-Hersteller Mazda stellt den Teilnehmern je einen Xedos 6 für An- und Abreise zur Verfügung. Preis des Vergnügens: 240 Mark für das Wochenende mit Übernachtungen, Dinner und Greenfee.

11. Juni: Der Regelausschuß des Deutschen Golf Verbandes (DGV) sieht „in der Inanspruchnahme eines vom Sponsor gestellten PKW einen Verstoß gegen das Amateur-Statut". Wer den Wagen annimmt, „muß damit rechnen, daß ihm die Amateur-Eigenschaft aberkannt wird." Gezeichnet: Goerdt Stubbe, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Regelausschusses.

19. Juli: Die meisten Teilnehmer, über die DGV-Drohung informiert, verzichten auf die „Testfahrt". Andrea Zondler, Tochter des Beuerberg-Betreibers Urs Zondler, verzichtet nicht. Sie zahlt die 240 Mark, fährt und zeigt sich ob dessen zwei Tage nach dem Turnier selbst beim DGV an. Eine Schuld aber weist sie von sich: „Es war einhellige Meinung meiner juristischen Ratgeber, daß der von Ihnen zitierte Wortlaut den Tatbestand des Xedos-Angebotes nicht deckt."

28. Juli: Der Regelausschuß des DGV beschließt, den „Fall Zondler" dem Amateur-Status-Committee des Royal & Ancient Golf Club (R & A) in St. Andrews



An das
Landgericht
- 9.Zivilkammer -

65024 Wiesbaden

Wiesbaden, den 02.08.1994

Unser Zeichen: 7286/94 t.b.

In dem Rechtsstreit

Zondler

gegen

Deutscher Golfverband e.V.

- 9 O 188/94 -

erwidern wir in Ergänzung zu unserem Schriftsatz vom 05.07.1994 auf die Klage wie folgt:

Vorab wird wird nochmals betont, daß die Klage unzulässig ist. Wenn die Klägrin außerhalb ihres He clubs als Amateur

HINTERGRUND

glieder des Regelausschusses scheinen ihr Heu nicht auf derselben Bühne zu haben wie ich. Jede weitere Kontaktaufnahme wäre zumindest für mich eine Last." Der Brief schließt mit „Hochachtungsvoll", während man sich früher mit „freundlichen Grüßen" verabschiedet hatte.

2. Februar: Stubbe fordert eine Vollmacht für Urs Zondler, seine Tochter auch in dem Fall vertreten zu können. „Wenn ein ordnungsgemäßer Antrag… vorliegt,

„Lassen Sie sich bei einem Spezialisten beraten"

wird der Regelausschuß hierüber pflichtgemäß – wie üblich in seiner Freizeit – entscheiden." Zum Schluß: „Soweit Sie den Wunsch äußern, möglichst jede weitere Kontaktaufnahme mit mir zu vermeiden, darf ich Ihnen versichern, daß dieser Wunsch auf Gegenseitigkeit beruht." Auch hier: „Hochachtungsvoll"!

8. Februar: Stubbe korrigiert sich im Schreiben an den Golfclub Beuerberg:

Deutscher Golf Verband e.V.

Golfclub
Beuerberg e.V.
Gut Steer

82547 Beuerberg

Postfach 21 06
65011 Wiesbaden
Telefon (06 11) 9 90 20-0
Telefax (06 11) 9 90 20-40
24.November 1994
CK/-

Reamateurisierung von Frau Andrea Zondler

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teilen wir Ihnen mit, daß über den Antrag von Frau Andrea Zondler auf Reamateurisierung wie folgt entschieden wurde:

"Frau Andrea Zondler wird mit sofortiger Wirkung die Amateureigenschaft wieder zuerkannt."

Frau Zondler wurde von uns unmittelbar über ihre Reamateurisierung in Kenntnis gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.

C. Knappen
i.A. Christof Knappen
- Justitiar -

Mit diesem Schreiben machte der DGV Andrea Zondler wieder zum Amateur. Wenn auch nur für wenige Tage

Andrea Zondler darf ein Mitgliedsausweis ausgestellt werden. Aber ohne Vorgabe, die sie als Amateur ausweisen würde.

11. Februar: Urs Zondler übergibt den Fall seinen Anwälten und stellt dabei fest: „Stubbe hat in seinem in englischer Sprache abgefaßten Schreiben vom 20. 8. 93 einen völlig anderen Sachverhalt an das oberste Golfgericht in St. Andrews zur Entscheidung angemeldet... Er (Stubbe, Anm. d. Red.) fragt an, ob jemand die Amateurregeln verletzt hätte, wenn er zwei Nächte in einem Hotel,... Dinner am Freitag, Greenfee,... Dinnerbuffet am Samstag sowie Preisverteilung und Tanzparty in Anspruch genommen und als Gegenleistung dafür 240 Mark bezahlt hätte." Wie Zondler bezeugen würde, wußte Stubbe sehr wohl und rechtzeitig, daß Andrea Zondler in Beuerberg nur das Turnier mitgespielt (als Mitglied ohne Greenfee) und den Mazda für An- und Abreise benutzt hat.

2. Mai: Die Klage gegen den DGV wird beim Landgericht Wiesbaden, 9. Zi- ▷

Hochwertige Golfschläger leicht selbstmontieren aus Einzelkomponenten führender Hersteller.

Fordern Sie unseren kostenlosen Farbkatalog mit Preisliste an. Sie werden überrascht sein, wie groß, attraktiv und preiswert unser Angebot ist.

Golf Pride · True Temper · ALDILA · Lambin

PINEAPPLE GOLF PRODUCTS GMBH
Driescher Straße 4 · D-41564 Kaarst-Büttgen
Telefon 02131/51571/2 · Telefax 02131/511261
ZUM NULLTARIF 0130/868606

CLIFF POTTS GOLF ACADEMY
INTERNATIONAL

Deutschland · Schweiz

Golf-Akademien 1995:

2- und 5-tägige Kurse für Anfänger, Platzreife- und Handicapspieler.
NEU! 2-Tages-Akademien am Wochenende.
Alle Kurse in deutscher Sprache.

Golfakademie Bodensee

Das 6. Jahr unter der bewährten Leitung des PGA-Professional **Cliff Potts** mit seinem Team.
Wir empfehlen Ihnen die Übernachtung in dem luxuriös ausgestatteten Clubhaus-Hotel mitten auf dem herrlichen 18-Loch-Golfplatz.
Nur 5 km von Lindau entfernt.

Lampertsweiler 51 · D-88138 Weißensberg
Telefon (08389) 891-90 · Telefax (08389) 891-91

HINTERGRUND

vilkammer, unter dem Aktenzeichen - 9 0 188/94 - eingereicht. Streitwert: 50.000 Mark. Es wird beantragt, festzustellen, daß Frau Zondler sehr wohl den Amateurstatus des DGV hat.

2. August: Für den DGV ist die Klage unzulässig, weil für solche Fragen nicht ordentliche Gerichte, sondern international einheitliche Spielregeln ent-

„Jede weitere Kontaktaufnahme wäre eine Last"

scheidend seien.

Der Vergleich des DGV: „Ein Fußballspieler, der wegen vorsätzlichen Handspiels des Feldes verwiesen wird, kann auch nicht vor einem ordentlichen Gericht eine Aufhebung des Feldverweises verlangen." Später bestätigt der DGV, daß Frau Zondler nicht Mitglied des DGV, wohl aber Mitglied eines dem DGV angeschlossenen Golfclubs sei – und somit auch den Golfregeln unterliege.

5. September: Zondler vermutet, daß das Amateur-Statut in Deutschland „gar keine Gültigkeit" besitzen dürfte, weil es nur in einer Nebenordnung der DGV-Satzung erwähnt wird. Und die, so Zondler, werde erst dann gültig, wenn sie sowohl in der DGV-Satzung als auch in den Satzungen der ihm angeschlossenen Clubs verankert würde. Zondler: „Der DGV hat seine Hausaufgaben nicht gemacht."

16. September: Ulrich Libor, Geschäftsführer des DGV, schlägt Urs Zondler am Telefon einen Vergleich vor. Anschließend wendet sich Zondler an DGV-Präsident Dr. Wolfgang Scheuer: „... Herr Libor hat durchblicken lassen, daß die Angelegenheit (das Vergleichsangebot; Anm. d. Red.) von Ihnen initiiert wurde. Dafür möchte ich mich bedanken." Und: „Wie mir Herr Libor mitteilt, wäre der Verband bereit, den Beschluß auf Entzug des Amateur-Status meiner Tochter Andrea ausdrücklich zurückzunehmen."

Allerdings: Zondlers Forderung, die Reamateurisierung als von vornherein rechtswidrig einzustufen, lehnt der DGV ab.

14. November: Der Anwalt des DGV bestätigt den Vergleich, wonach Frau Zondler sofort zu reamateurisieren sei; der DGV übernimmt sämtliche Kosten. In diesen Tagen tritt Stubbe als Vorsitzender des DGV-Regelausschusses zurück.

24. November: Schriftlich erkennt der DGV Andrea Zondler „mit sofortiger Wirkung die Amateureigenschaft" wieder zu. Auch ihr Club wird unterrichtet. Zondlers Anwälte nehmen die Klage zurück.

29. November: Der DGV stellt „die Wirksamkeit des Vergleiches in Frage", verlangt „nach den Vorschriften des Amateur-Statuts" einen förmlichen Reamateurisierungs-Antrag. Den lehnt Zondler ab: „Wenn von der Reamateurisierung mit sofortiger Wirkung die Rede ist, ist von einem Antrag nichts zu erkennen."

2. Dezember: Zondler schreibt dem Vorstand des DGV: „Ich hoffe sehr, daß, wenn in Wiesbaden

„Der DGV hat seine Hausaufgaben nicht gemacht"

(Sitz des DGV, Anm. d. Red.) schon die höchst-richterlichen Entscheidungen bezüglich Vereinsrecht bislang nicht unbedingt bestens bekannt waren, wenigstens die Grundsätze redlichen Handelns im Rechtsverkehr nicht ganz außer acht gelassen werden."

12. Dezember: Zondlers Anwälte widersprechen dem Vergleich, wie ihn der ▷

PHANTASTISCHES GOLF IN SCHWEDEN – DEM LAND DER MITTERNACHTSSONNE.

Von Mai bis September herrscht in Schweden ideales Golfklima. Und wenn im übrigen Europa die Nacht hereingebrochen ist, können Sie in Schweden weiter Golf spielen – bei strahlendem Sonnenschein.

In Schweden gibt es über 300 Golfplätze. STAY&PLAY bietet 8 verschiedene Rundreisen von 4–14 Tagen an. Sie spielen auf einigen der besten Golfplätze Schwedens, Ihnen bleibt aber auch Zeit für Sightseeing und Shopping. Wir stimmen das Programm auf Ihre Wünsche ab.

Preisbeispiel: 7-Tage-Rundreise ab DM 1.095.

• Erstklassige, romantische Hotels • Garantierte Startzeiten • Spielen auf 3–7 Golfplätzen • Tages-Greenfee inklusive • Anreise an beliebigem Wochentag • Schöne, interessante Strecken • Tips zu Sehenswürdigkeiten • Viel Shopping für wenig Geld

Info: Fax 0046-31151333.

STAY&PLAY

STAY&PLAY WIRD VERKAUFT VON:
Stena Line KIEL: Telefon 0431/9099, Fax 0431/909-200.
DÜSSELDORF: Telefon 0211/9055-150, Fax 0211/9055-180.
TT-Line/TR-Line Telefon 040/3601487, Fax 040/3601265.
Schwedisches Reisebüro Telefon 030/8859040, Fax 030/8825980.

ZUOZ
Lyceum Alpinum

Im Sport finden Schülerinnen und Schüler den Ausgleich zur Wissensvermittlung. Mannschaftssport fördert Teamgeist und Fairplay.

- Internatsschule für Mädchen und Jungen
- Gymnasium (Schweizer Matura, Deutsches Abitur)
- Handelsmittelschule
- Grundschule
- Eigene Driving Range mit Golf-Übungsplatz
- Eigener Golf-Lehrer im Haus
- Engadin Golf Samedan (18 Loch) 10 km entfernt

Dr. L. Thali, Rektor · CH-7524 ZUOZ · Tel. 0041 82-7 01 11 · Fax 0041 82-7 33 88